

**DAS 7. BREMER
KINDER- & JUGENDFILMFEST KIJUKO**

VOM 2. BIS 4.10.2020 IM CITY46

www.kijuko.city46.de

LIEBE KLEINE UND GROSSE KINOFANS,



willkommen zum Bremer Kinder- und Jugendfilmfest KIJUKO im verflixten siebten Jahr! Trotz allem feiern wir mit euch im Kommunalkino CITY 46 eine kleine, aber feine Ausgabe unseres Festivals und haben wieder spannende Filme im Gepäck. Freut euch auf einzigartige Kinoerlebnisse mit vielen **Bremer Premierien** – in gemütlicher Atmosphäre und natürlich unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregeln. Wir haben die Platzanzahl drastisch reduziert. Und sollten die Plätze in Kino 1 einmal nicht ausreichen, bekommt ihr auch die Möglichkeit, die Filme zeitgleich in Kino 2 zu sehen.

Segelt mit **Sebastian und Mitcho** an Bord einer Riesenbirne in fremde Gewässer, nehmt mit **Jonas** den Sommer in der Slowakei selbst in die Hand und wagt euch mit **Madison** auf eine halsbrecherische Mountainbikefahrt. Kämpft mit **Amra** in der mongolischen Steppe für den bedrohten Lebensraum der Nomaden, beginnt mit **Cody** in den USA eine außergewöhnliche Freundschaft und verliert mit **Nora** im heißen Berliner Sommer euer Herz an die wilde Romy. Und erlebt auf der großen Leinwand eine wundervolle Reise in die Welt der **Kurzfilme**.

Da es in diesem Jahr erstmals keine Kinderjury gibt, die den KIJUKO-Filmpreis vergeben könnte, seid ihr nun umso mehr gefragt: Bewertet im Anschluss an die Vorstellungen, wie euch die Filme gefallen haben und verhelft eurem Lieblingsfilm zum **Publikumspreis**.

Lehrkräfte aufgepasst! Nahezu alle Festivalfilme können an den Wochentagen von Mo. 28.9. bis Do. 8.10. auch vormittags für Schulklassen gebucht werden.

Ob mit Freund*innen, der Familie oder mit der Schulklasse – wir freuen uns auf euch!

Euer Festivalteam



*Empfohlen
ab 8 Jahren*



SOMMER-REBELLEN

D/SLO 2020, Regie: Martina Sakova, mit Elias Vyskocil, Pavel Novy, Liana Pavlikova, Szidi Tobias, Kaya Möller, 94 Min.

Der elfjährige Jonas möchte in den Sommerferien unbedingt zu seinem Opa Bernard in die Slowakei und mit ihm Boot fahren. Genauso wie sie es früher gemeinsam mit Papa immer gemacht haben! Doch seit Papas tragischem Tod ist zu Hause alles anders und Jonas Mutter hält überhaupt nichts von seinen Ferienplänen. Also macht er sich nach einem Streit einfach allein auf den Weg. Leider muss Jonas feststellen, dass auch Opa nicht mehr ganz der Alte ist. Bernard wirkt launisch, geht kaum noch nach draußen und bei jeder Frage nach Papas altem Schlauchboot weicht er aus. Erst als Jonas sich mit der coolen Alex von nebenan anfreundet, beginnt der Sommer wieder Spaß zu machen. Gemeinsam hecken sie einen Plan aus, wie sie Opa Bernard zurück ins Leben holen. Ein neues Boot muss her, ein neuer Job und dazu vielleicht auch gleich noch eine neue Frau?

Ein bewegendes Sommerabenteuer über Familie und Freundschaft, das sich dem Thema Verlust aus einer jungen Perspektive authentisch annähert.

Fr. 2.10. / 15:00

▼ MADISON

▼ *D/A 2020, Regie: Kim Strobel, mit Felice Ahrens, Florian Lukas, Maxi Warwel, Valentin Schreyer, Emilia Warenski, 87 Min.*

Madison hat einen Traum: Die Zwölfjährige möchte als jüngste Nachwuchssportlerin in den deutschen Nationalkader der Radrennfahrerinnen aufgenommen werden. Wie schon ihr Vater vor ihr hat sie nur ein Ziel: Gewinnen! Als sie jedoch nach einem Streit mit einer Konkurrentin aus dem Trainingslager geworfen wird, bricht für sie eine Welt zusammen. Zu allem Überfluss schleift ihre Mutter sie dann auch noch für den Rest der Sommerferien in ein verschlafenes Bergdorf im österreichischen Tirol. Hier lernt Madison die aufgeweckte Vicky kennen, die sie spontan mit zum Mountain-Bike-Parcours nimmt. Nach anfänglicher Skepsis beginnt Madison nicht nur der neuen sportlichen Herausforderung, sondern vor allem einer neuen Freundschaft eine Chance zu geben.

Ein rasant radelnder Familienfilm über Ehrgeiz, Leistungsdruck, Freundschaft und die erste Liebe!

▶ **Fr. 2.10. / 17:30**



*Empfohlen
ab 9 Jahren*



Empfohlen
ab 13 Jahren

▼ KOKON

▼ *D 2020, Regie: Leonie Krippendorff, mit Lena Urzendowsky, Jella Haase, Lena Klenke, Elina Vildanova, 95 Min.*

Mitten in Kreuzberg am Kottbusser Tor, im turbulenten Herzen Berlins, wächst Nora auf. Auf ihrem Weg ins Erwachsensein fühlt sie sich ziemlich verloren. Die Verwandlung ihres Körpers zu dem einer jungen Frau löst Unsicherheit bei ihr aus. Sie verbringt viel Zeit mit ihrer großen Schwester Jule und deren bester Freundin Aylin. Bei denen dreht sich alles ums Aussehen und Selbstdarstellung in den sozialen Medien. Damit kann Nora nichts anfangen. Denn sie ist eher zurückhaltend und anstatt über Mode und Jungs zu reden, stellt sie fest, dass sie Mädchen schön findet. Als die wilde Romy in ihr Leben tritt, lernt Nora zu sich und ihrem Körper zu stehen. Kann es sein, dass Menschen sich selbst erst dann richtig lieben lernen, wenn es jemand anderes auch tut?

Eine behutsame Annäherung zweier junger Frauen, eindrücklich gespielt von Lena Urzendowsky und Jella Haase. Eröffnungsfilm der Generation 14plus bei der Berlinale 2020.

▶ **Fr. 2.10. & Sa. 3.10. / 20:00 // So. 4.10. / 17:30**



*Empfohlen
ab 6 Jahren*

DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON DER RIESENBIRNE

DK 2017, Regie: Amalie Næsby Fick, Jørgen Lerdam & Philip Einstein Lipski, Animation, 76 Min.

Elefant Sebastian und Katze Mitcho leben in Sonnenstadt, einem idyllischen Ort am Meer. Als der beliebte Bürgermeister J.B. eines Tages spurlos verschwindet, übernimmt sein Stellvertreter Knorzig das Amt und lässt sogleich ein neues Hochhaus bauen, das alles in Sonnenstadt sprichwörtlich in den Schatten stellt. Die Tage des schönen Städtchens scheinen gezählt. Doch Sebastian und Mitcho fischen eine Flaschenpost aus dem Meer, in der sie neben dem Hilferuf des Bürgermeisters auch einen geheimnisvollen Samen finden. Aus diesem erwächst über Nacht eine riesengroße Birne. Zusammen mit dem verrückten Professor Glykose machen sich die beiden Freunde im Bauch der ausgehöhlten Riesenbirne auf den Weg über das Meer, um J.B. zu retten.

Dem dänischen Animationsfilmabenteuer gelingt es spielend, die überbordende Fantasie und den Witz der Kinderbuchvorlage von Jakob Martin Strid einzufangen.

Sa. 3.10. / 15:00

▼ DIE ADERN DER WELT

▼ *D/MON 2020, Regie: Byambasuren Davaa, mit Bat-Ireedui Batmunkh, Enerel Tumen, Yalalt Namsrai, Algirchamin Baatarsuren, 95 Min.*

In der mongolischen Steppe lebt der zwölfjährige Amra mit seinen Eltern und seiner kleinen Schwester ein traditionelles Nomadenleben. Wenn er nicht gerade in der Schule ist, hilft er seiner Mutter, die Ziegen und Schafe zu hüten. Und insgeheim träumt Amra davon, als Sänger bei der Fernsehshow „Mongolia's Got Talent“ aufzutreten. Doch das friedliche Leben der Familie wird durch das Eindringen internationaler Bergbauunternehmen bedroht, die den Lebensraum der Nomaden rücksichtslos zerstören. Amras Vater ist der Anführer derer, die sich der Ausbeutung widersetzen. Als dieser jedoch bei einem Unfall ums Leben kommt, ändert sich alles – und Amra versucht mit aller Macht, den Kampf seines Vaters fortzusetzen.

Das Spielfilmdebüt der Regisseurin und Drehbuchautorin Byambasuren Davaa („Die Geschichte vom weinenden Kamel“) ist eine berührende und bildgewaltige Familiengeschichte, die nicht nur ein junges Publikum begeistern dürfte.

▶ **Sa. 3.10. / 17:30**



*Empfohlen
ab 9 Jahren*



*Empfohlen
ab 8 Jahren*

DRIVEWAYS

USA 2019, Regie: Andrew Ahn, mit Hong Chau, Lucas Jaye, Brian Dennehy, Christine Ebersole, Jeter Rivera, 83 Min.

Der achtjährige Cody fährt mit seiner Mutter Kathy zum Haus seiner kürzlich verstorbenen Tante. Während Kathy über den Sommer das Hab und Gut ihrer älteren Schwester auflösen soll, verbringt der zurückhaltende Junge seine Tage allein in der fremden Nachbarschaft. Zu den anderen Kindern fehlt ihm der Draht. Erst die Begegnung mit dem mürrischen 83-jährigen Del von nebenan lässt langsam eine ungewöhnliche Freundschaft entstehen. Del ist Korea-Veteran und verbringt seinen Lebensabend isoliert – beide scheinen nur nach der Gesellschaft des anderen gesucht zu haben. Während Cody durch die Geschichten des alten Mannes aufblüht und seine eigenen Ängste überwindet, hat Del endlich einen Zuhörer, der ihm zeigt, dass das Leben noch immer Spaß macht.

DRIVEWAYS überzeugt mit empathischen Charakteren und einer generationsübergreifenden, rührenden Geschichte für die ganze Familie.

So. 4.10. / 11:00

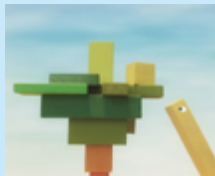
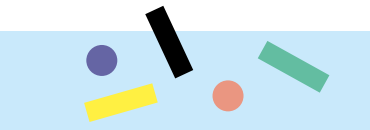
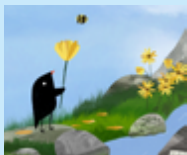
▼ KIJUKO-Kurzfilmrolle – Kurzes für Kids ab 4

▼ *Dauer der Veranstaltung: ca. 60 Min.,
Eintritt: Kinder 2,-€ / Erwachsene 4,-€*

Zum krönenden Abschluss unseres Festivals nehmen wir euch mit auf eine wundervolle Reise in die Welt der Kurzfilme. Freut euch mit BOJE (D 2019) über jede Flaschenpost und stürzt euch mit unserem Stammgast DER KLEINE VOGEL UND DIE BIENEN (CH 2020) in ein neues Abenteuer. Entdeckt, was bei euch im Kinderzimmer BEI NACHT ERWACHT (D 2017) und lasst euch wie der Seemann vom BLATT (CS 2020) nach Hause führen. Haltet euch gut fest in TOBI UND DER TURBOBUS (D 2019) und helft den Schneehasen in der Arktis mit dem zurückgelassenen Hund MISHOU (D/BUL 2020).

Die bunte Mischung aus sechs herausragenden, liebevoll gemachten Animations- und Spielfilmen ist witzig, poetisch und auf jeden Fall nicht langweilig! Kurzum: Unbedingt anschauen!

► **So. 4.10. / 15:00 Uhr * mit Filmpreisverleihung**



*Empfohlen
ab 4 Jahren*



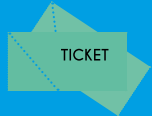
INFOS

Eintrittspreise:

Kinder 3,-€
Erwachsene 6,-€

Kartenreservierung:

reservierung.city46.de
ticket@city46.de
Tel.: 0421/957 992 90 (auch AB)



Schulvorstellung:

Von Mo. 28.9. bis Do. 8.10. in Absprache möglich:
wallraven@city46.de
Tel. : 0421/566 476 30 (auch AB)

Veranstalter:

CITY 46 / Kommunalkino Bremen e.V.
Birkenstr. 1, 28195 Bremen
www.kijuko.city46.de

Festivalteam:

Alfred Tews, Johanna Schlockwerder,
Johannes Eichwede,
Insa Melzer & Matthias Wallraven

KIJUKO dankt seinen Förderern und Medienpartnern:

